

Gesuch um Kostengutsprache für APO-go® Infusions-/Injektionslösung

Patientin / Patient

Name / Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Geschlecht: M W

Strasse: _____

PLZ / Ort: _____

Krankenversicherung: _____

Versicherten-Nummer: _____

Beantragtes Arzneimittel

APO-go® 50 mg / 10 ml Infusionslösung: Fertigspritzen zu 10 ml enthaltend 50 mg Apomorphin (Konzentration 5 mg/ml)

APO-go® 10 mg / ml Injektionslösung: Pens zu 3 ml enthaltend 30 mg Apomorphin (Konzentration 10 mg/ml)

Voraussetzungen für die subkutane Infusions- / Injektionstherapie mit Apomorphin:
Die Anwendung erfolgt innerhalb der Fachinformation Swissmedic und gemäss SL (Limitatio BAG)

	Zutreffendes kennzeichnen	
	Ja	Nein
Subkutane Infusionstherapie (Anwendung der APO-go® Infusionslösung mit Pumpe / Fertigspritzen, Dosierung wird individuell festgelegt)		
Die Behandlung erfolgt in einer durch das BAG festgelegten neurologischen Klinik (siehe Liste am Ende des Formulars*).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Überwachung der Therapie erfolgt durch einen in der Behandlung der Parkinson'schen Krankheit erfahrenen Facharzt der Neurologie.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Motorische On-Off-Fluktuationen bestehen weiter, trotz individuell eingestellter Behandlung mit oralem Levodopa (und einem peripheren Decarboxylasehemmer) und/oder oralen Dopamin-Agonisten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Parkinson-Diagnose liegt mind. 5 Jahre zurück.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Patient / die Patientin ist selber in der Lage, die tägliche Verabreichung zu erledigen bzw. es steht eine Pflegeperson zur Verfügung, die dazu in der Lage ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Patientensupport im Umgang mit der APO-go Infusionspumpe ist rund um die Uhr gewährleistet (Anmeldung des Patienten bei HTHC AG / Sitex SA)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Subkutane Bedarfsbehandlung (Anwendung des APO-go® Pens, Dosierung wird individuell festgelegt)		
Die Verordnung und die Überwachung der Therapie erfolgt durch einen in der Behandlung der Parkinson'schen Krankheit erfahrenen Facharzt der Neurologie.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bedarfsbehandlung bei bestehenden On-Off-Fluktuationen zusätzlich zur oralen Therapie, um die tägliche OFF-Dauer zu verkürzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Patient / die Patientin ist in der Lage, den Beginn seiner / ihrer OFF-Symptome selber zu erkennen und die Selbstverabreichung mit dem Pen vorzunehmen oder es steht eine Betreuungsperson zur Verfügung, die dazu in der Lage ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ergänzungen durch die Ärztin / den Arzt:

Anfragende Ärztin / Arzt

Name / Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ / Ort: _____

E-Mail: _____

Fax: _____

Telefon: _____

Name des Spitals: _____

Abteilung: _____

Datum: _____

***Vom BAG definierte neurologische Zentren, berechtigt zur Anwendung der subkutanen Dauertherapie mit der APO-go® Pumpe:**

1. Centre hospitalier universitaire vaudois (CHUV), Service de neurologie
2. Hôpital de la Tour Genève
3. Hôpital du Valais / Spital Wallis, Service de neurologie, Sion
4. Hôpital Cantonal Fribourg
5. Hôpitaux Universitaires Genève (HUG), Service de neurologie
6. Inselspital Bern, Universitätsklinik für Neurologie
7. Kantonsspital Aarau AG, Neurologische Klinik
8. Kantonsspital Baden, Neurologie
9. Kantonsspital Baselland, Neurologie Liestal und Bruderholz
10. Kantonsspital Graubünden, Neurologie
11. Kantonsspital Münsterlingen, Neurologie
12. Kantonsspital Schaffhausen, Neurologie
13. Kantonsspital St. Gallen, Klinik für Neurologie
14. Kantonsspital Winterthur, Neurologie
15. Klinik Bethesda Tschugg
16. Luzerner Kantonsspital (LUKS), Nephrologie Luzern
17. Ospedale Regionale di Bellinzona e Valli, Servizio di neurologia
18. Ospedale Regionale di Lugano, Servizio di neurologia
19. Rehaklinik Zihlschlacht
20. Spitalzentrum Biel, Fachbereich Neurologie
21. Universitätsspital Basel (USB), Klinik für Neurologie
22. Universitätsspital Zürich (USZ), Klinik für Neurologie
23. Zuger Kantonsspital, Neurologie